

## Beruf und Studium verbinden

### Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule informiert

Koblenz. Vor nicht allzu langer Zeit waren junge Menschen meist früh auf einen Berufsweg festgelegt: Nur verhältnismäßig wenige studierten, um eine akademische Laufbahn einzuschlagen, andere besuchten die Handelsschule zur Vorbereitung auf einen Beruf in Wirtschaft oder Verwaltung und viele machten eine Handwerks- oder andere Lehre. Heute kann sich der Weg zu einem Studium auch später öffnen und außerdem ist er weniger von den wirtschaftlichen Verhältnissen abhängig als in der Vergangenheit.



Zu Beginn des Jahres informierte die Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule in Zusammenarbeit mit der Hochschule Koblenz Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über die Möglichkeiten des dualen Studiums in Verbindung mit betrieblicher Ausbildung oder Beruf. Dazu erläuterte Schulleiterin Corinna Gahl-Haupt zunächst, wie über die zweijährigen höheren Bildungsgänge der Berufsfachschule die Fachhochschulreife zu erlangen und ein Studium an einer Hochschule oder einer

Berufsakademie wie der VWA in Koblenz aufzunehmen ist.

Eine weitere Voraussetzung für das duale Studium ist, theoretische Ausbildung und Berufstätigkeit inhaltlich und organisatorisch aufeinander abzustimmen. Bei der Suche nach geeigneten Betrieben hilft die Hochschule und überdies bieten sich die Patenunternehmen der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule an.

Als Vorzüge des dualen Studiums gegenüber dem herkömmlichen wurden die kürzere Zeit bis zum Abschluss und die Möglichkeit hervorgehoben, während der meist dreijährigen Studiendauer ein Gehalt zu beziehen. Absolventen und Studierende, die an dem Informationsabend in der Hochschule Koblenz sprachen, ließen jedoch keinen Zweifel daran, dass es hart ist, vier Tage in der Woche im Betrieb zu arbeiten und freitags ganztätig von morgens bis zum frühen Abend sowie vierzehntätig am Samstag bis zum Mittag die Vorlesungen zu besuchen. Ferner sei es wichtig, einen Studiengang und eine



Praxistätigkeit zu wählen, die Spaß machen und den persönlichen Fähigkeiten entsprechen.

Ein zusätzlicher Nutzen des Dualen Studiums sei sowohl aufseiten der Studierenden als auch aufseiten der Unternehmen zu sehen. Das Unternehmen habe eine gewisse Garantie, dass sich fähige Bewerber in den Betrieb einarbeiten, und für die Studierenden seien die Aussichten gut, nach Abschluss in gehobener Position übernommen zu werden.

*Lothar Spurzem*